

Inhalt

Vorwort

THOMAS DOMINIKOWSKI/REGINE MEHL:

„Fortiter in re, suaviter in modo.“ Zur Überzeugungskraft eines gelebten Pazifismus

9

I. Einleitung

KARLHEINZ KOPPE:

Pazifismus im Zeichen neuer Gewalt. Zehn Thesen

14

II. Theoretische Grundlagen und historische Aspekte des Pazifismus

DIETER SENGHAAS:

Metanoeite. Der Pazifismus und das leere Loch

17

HANNE-MARGRET BIRCKENBACH:

Friedensbewegung im Umbruch. Vom Protest zur transnationalen Politik

28

ANNETTE KUHN:

Die feministische Utopie in der Zeit der Renaissance. Ein Beitrag zur historischen Genese des Pazifismus

42

WOLFRAM WETTE:

Sonderweg oder Normalität? Die Umdeutung der Zeitgeschichte im Zeichen von „Macht“ und „Nation“

53

KARL HOLL:

Scheitern und lernen. Der Pazifismus und die Zäsur des Ersten Weltkrieges

65

III. Gesellschaftskritik und Desiderata einer kritischen Wissenschaft

EVA SENGHAAS-KNOBLOCH:

Was begründet Solidarität in der Moderne? Über innere Voraussetzungen einer friedens- und zukunftsfähigen Gesellschaft

70

ASTRID ALBRECHT-HEIDE/ULRICH ALBRECHT:	
Sprache und Rüstung. Eine feministisch-kritische Übung	77
GERDA ZELLENTIN:	
Gedanken zur Todesverleugnung in Friedensforschung und Politik	84
 IV. Überzeugungen und Einstellungen	
EKKEHART KRIPPENDORFF:	
Goethes Frieden	90
GERT KRELL:	
Auch Pazifisten müssen streiten können. Ein Brief an Karlheinz Koppe	103
HERMANN JOSEF SPITAL:	
Theologisch-ethische Überlegungen zum Pazifismus	110
PETER KRAHULEC:	
„Der Feind: das ist eigentlich nur jener Mensch, den wir nicht lieben durften, weil sonst das Geschäft des Krieges gestockt hätte“. Hans Paasche für Karlheinz Koppe neu gelesen	116
 V. Pazifismus in Pädagogik und Friedensarbeit	
CHRISTOPH WULF:	
Friedenserziehung	125
GÜNTHER GUGEL/ULI JÄGER:	
Friedenserziehung. Hoffnung in einer von Unfrieden und Ungerechtigkeit bedrohten Welt	133
PETER HEITKÄMPER:	
Friedenserziehung durch Kunst. Eine Annäherung an ein großes Thema	144
REINER STEINWEG:	
Über die Bedeutung der kleinsten Schritte und was man dabei falsch machen kann. Vorbeugendes Friedenshandeln am Beispiel des Kosovo-Konflikts	155
CHRISTIANE RIX:	
„Wenn Du drei Wünsche frei hättest...“ Erfahrungen mit der Vermittlung friedenspolitischer Handlungsfähigkeit in der politischen Erwachsenenbildung	167

FRANZ NUSCHELER:	
Wie vergibt man einen Friedenspreis? Karlheinz Koppe als Jury-Vorsitzender	178
VI. Wissenschaftliches Konzept und politische Relevanz des Pazifismus	
JUDIT BALÁZS:	
Gedanken über die Zukunft Europas und die Illusion der Sicherheit	181
NORBERT ROPERS:	
KSZE-Stiftung zur Friedensförderung. Ein Beitrag zur Mobilisierung gesellschaftlicher Träger für die friedliche Streitbeilegung in Europa	190
HANS-ADOLF JACOBSEN:	
Entspannungspolitik als Mittel zur Überwindung des Ost-West-Konflikts	201
CORINNA HAUSWEDELL:	
Zwischen politischem Pragmatismus und rationalem Pazifismus. Thesen zu Friedensforschung und Entspannungspolitik in den achtziger Jahren	209
ERHARD FORNDRAN:	
Nutzen und Grenzen von Friedenssicherungskonzepten nach dem Ost-West-Konflikt	216
OTTO KREYE:	
Entwicklung, Marktwirtschaft und Politik	237
VII. Der Pazifist Karlheinz Koppe	
KARLHEINZ KOPPE:	
Brief an den Bundespräsidenten. Begründung für die Ablehnung des Bundesverdienstkreuzes	247
Publikationen von Karlheinz Koppe. Eine Auswahl	252
Tabula gratulatoria	256
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	260